

Harry Potter - Männertheater

Die Wahrheit über Männer im Theater

Von Bluebird

Kapitel 3: Die pflicht ruft!

Kapitel 3: Die Pflicht ruft!

Es war nun komplett dunkel und man sah kaum noch was(außer der Leuchtreklame 'Schneewittchen').

Ron öffnete das Tor zum Pfad des Hauses. Sie gingen den 18m langen Weg zum Haus. Mit jedem Schritt wurde Harry mulmiger im Magen. Er glaubte mit jedem Schritt etwas deutlich zu sehen, etwas gelbes oder blondes?

<Nein(4m), nein das darf nicht(3m), das darf einfach(2m) war sein!>

"Was willst du hier, Malfoy?!"

"Potter?" man konnte einen Augenblick ein geschocktes Gesicht sehen, doch Draco fasste sich schnell wieder und lächelte Harry mit seinem typischen Malfoygrinsen an.

"Das könnte ich dich fragen. Ich spiele hier mit, darf ich etwa nicht? Oder willst du den ganzen Ruhm einheizen?"

"Nein, aber wenns um die "Kariere" geht stiehl ich keinem die Schau."

"Hast wohl Recht, Potter"

Alle um sie herum inklusive Harry machten große Augen vor Verwunderung.

<Was?! Der große Draco Malfoy gibt jemandem Recht?!>

"Ich würde dir überall die Schau stehlen, so wie ich aussehe. Auf dein Aussehen muss ich ja nicht weiter eingehen."

"War doch klar...", murmelte Harry zu sich.

Er hatte keine Lust sich jetzt mit Malfoy zu streiten, dafür hatte er wie es aussah noch genug Zeit. So drehte er sich zu seinen Freunden und fing ein Gespräch an. Draco hatte wohl auch keine große Lust auf Harry.

McGonagall kam nach einer gewissen Zeit zu ihnen und öffnete die Tür mit einem Wink ihres Zauberstabes. Sie ließ die Koffer in verschiedenen Zimmern im 2. Stock verschwinden. Dann schickte sie alle in den Speisesaal. Erst jetzt bemerkte Harry das auch jemand aus einem anderen Haus da bei ihrem Theaterstück mitmachte. Der eine war Justin Finch-Fletchley aus Huffelpuff und einer aus dem selbem Haus, nur den kannte Harry nicht.

Alle setzten sich an den großen Tisch im Saal. Der Raum war in einem Pastell gestrichen worden. Er hatte passende Vorhänge, die die Terrasse von den Seiten

etwas bedeckten.

"Ihre Koffer findet ihr in den Zimmern. Die Hausarbeit werden Sie selbst übernehmen müssen. Ich teile Ihnen Ihre Aufgaben mit, die Sie für den Rest der vier Wochen erledigen werden. Kochen, Wäschewaschen, Zimmeraufräumen, Rasenmähen, Gartenpflege etc. Freiwillige vor."

Da sich keiner meldete teilte McGonagal sie auf.

Ron musste zusammen mit Blaise Zabini alle Zimmer, letzten Endes auch das ganze Haus in Takt halten. Dean musste mit Justin die Wäschewaschen. Seamus wurde Goyle zur Garten bzw. Rasenpflege zugeteilt. Crabbe und Phil Johnson waren fürs Badezimmer verantwortlich. Und Harry...

"Mr Potter wird für die Küche zuständig sein, das heißt das alleinige Sagen über sie haben und für sie alle kochen." Malfoy grinste selbst gefällig.

"Professor McGonagal? Malfoy ist der einzige der keine Aufgabe hat." Das Grinsen verschwand.

"Sie haben Recht Mr Potter."

Dafür erschien es auf Harrys Gesicht.

"Da Sie und Mr Potter keine Partner haben und Abwaschen noch nicht besetzt ist, werden sie das übernehmen. Aber Mr Potter wird weiterhin über die Küche herrschen dürfen. Also auf ein gutes zusammen arbeiten!" lächelte McGonagal sie an und wollte gehen.

"Was?!" kam es von Harry und Draco.

"Ist noch was unklar? Sie werden zusammen arbeiten und basta! Daran gibt es nichts zu rütteln. Ach ja sie dürfen anstellen was Sie wollen solange niemand zuschaden kommt, niemand stiehlt oder das Haus abbrennt oder sonst anders aussieht als Sie es betreten haben. Es gibt kein petzen und kein Punkteabzug.

Sie proben jeden Tag von 10-13 Uhr. Die Kostüme finden Sie unten im Keller bei de Waschdingsbums.

Ach ja und Mr Potter, Mr Malfoy Sie fangen heute schon mit Ihren Aufgaben an. Etwas Essbares finden Sie in diesem kalten Ding in der Küche-" Die Muggelgeborenen mussten über die neue Bezeichnung des Kühlschranks schmunzeln.

"oder im Vorratsschrank.

Also dann noch viel Spaß. Bis in ein paar Tagen."

Mcgonagal war verschwunden und hatte sie einfach sitzen lassen.

Harry hatte sich als erstes wieder gefasst.

"Ähm ich finde wir sollten uns im Haus ein bisschen umsehen.", richtete er sich an seine Freunde, das heißt an alle außer die Slytherins. Alle standen au (wie gesagt außer den Slytherins) und folgten Harry.

Das Erdgeschoss bestand aus der Küche rechts von Eingang, die sehr groß und neu war,

gegen über ihr der Speisesaal in Pastellfarben und einem Ausgang auf die Terrasse.

Den Flur weiter entlang, neben der Küche war die Bibliothek. In ihr standen riesige Regale

Bis zum Rand mit Büchern gefüllt, die man teilweise nur mit einer bewegbaren Leiter runterholen konnte. In der Bibliothek war ein Kamin in dem schon ein warmes Feuer brannte.

Vor dem Kamin standen scharlachrote weiche Ledersessel.

Schräg gegenüber der Bibliothek lag die Tür zum Wohnzimmer.

Es war groß, elegant und war besser als sie es sich erhofft hatten. Es war eine Mischung aus dem Gryffindor - und Slytheringemeinschaftsraum. Gold, Silber, rot und grün waren gleichmäßig im Raum verteilt. So waren z.B. die Vorhänge dunkelrot und die Sessel und Couch in dunkelgrünem Leder gestaltet.

"Macht's euch bequem. Ich geh dann mal meine Pflicht erledigen. Hat einer die Vorratskammer gesehen?"

"Warte Harry. Ich komm mit."

Harry und Ron verließen das Wohnzimmer in Richtung Küche.

Im vorübergehen bemerkte Harry, dass fast alle Slytherins in der Bibliothek waren. Malfoy fehlte.

"Also wo soll die Vorratskammer sein?"

"Na hier in der Küche. Gleich neben der Spüle."

"Oh..."

Er drehte den Kopf nach rechts. An der Stelle die Ron ihm beschrieben hatte stach eine hell braune Tür ins Auge.

"Oh die habe ich nicht gesehen...Ich guck mal was ich fürs Abendessen rausholen kann."

Die Kammer war voll mit leckeren dingen, die ma vielseitig benutzen konnte.

"Duhuhuhu Roooon?"

Der Angesprochene sprang zurück als er den blick in den Augen des besten Freundes sah.

<Shit, wasn jetzt ab? Das bedeutet nichts Gutes>

"J-j-j-ja?"

"Warum bist du eigentlich mit gekommen?", fragte er so süßlich und unschuldig wie er konnte. Ron machte er damit Angst.

"Ich wollte dich nicht alleine lassen. Außerdem wusstest du nicht wo die Vorratskammer war. Wieso fragst du?"

"Och na ja...ich dachte du..." Er kam auf Ron zu.

"Was ich?", fragte dieser mit zittriger Stimme.

"Du...du könntest mir beim kochen helfen?!"

Ein lautes erleichtertes ausatmen.

"Puh. Ich dachte schon...!"

"Was?"

Harry war irritiert. War den was er wollte nicht offensichtlich gewesen?

"Du..."und sah beschämt zur Seite.

Klick

Harry hatte es verstanden.

"Ron! Du bist mein bester Freund! Und ich bin nicht Schwul!"

"Ja, ich weiß, aber trotzdem..."

Kurze Zeit herrschte Ruhe.

"Also was ist nun? Hilfst du mir?"

"Äh ja. Was soll ich machen?"

"Hol Tomaten und Gurken aus der Kammer und mach einen Salat."

Schon war Ron verschwunden.

"Ron? Sind da Nudeln, Gewürze und Knoblauch drin?"

"Ja nur die Gewürze sind nicht da."

"Sie müssen wohl in irgendeinem anderen Schrank sein. Kannst mir die anderen Sachen mitbringen?"

"Und was soll ich machen? Ich hab noch nie gekocht."

"Erst mal solltest du das Gemüse gründlich waschen. Dann sehen wir weiter."

Harry sah sich währenddessen in der Küche um. Er riss alle Schränkchen, Schubladen und Türen auf, die es gab. Da sein Gedächtnis nicht von schlechten Eltern war konnte er sich alles schnell merken. Dann schloss er sie wieder.

Ron war derweil immer noch mit Gemüsewaschen beschäftigt.

"Sach ma. Was wird das wenns fertig ist?", wollte er wissen.

"Lass dich überraschen."

"Ich bin jetzt fertig. Brauchen wir noch was für den Salat?"

"Ja. Hol mal Mais, Radieschen und Salat- Salat...salatdings- warte ich hols selbst."

Harry kam wieder mit einer Dose Mais, Radieschen und diesem 'Salatdingda'.

"So die Radieschen wäschst du jetzt auch, den Mais öffnest du und lässt ihn abtropfen."

"Ist gut. Nur wie öffne ich den Mias aus dieser Schachtel?"

"Stimmt ja, in der Zauberwelt gibt es keine Dosen und Öffner. Ich zeig es dir."

Er griff zur zweiten Schublade neben einem kleinen Schränkchen und holte einen Dosen-

öffner raus. Demonstrativ hielt er ihn Ron unter die Nase, setzte an der Dose an und öffnete sie.

"Gesehen?"

"Hm."

"Dann kannst du es ja das nächste Mal alleine machen. Und jetzt schneidest du alles gleichmäßig in kleine Stücke. Die Gurken und Radieschen in Scheiben, den Mais lässt du so und die Tomaten viertelst du. Ich mach kurz vor."

Gesagt getan. Der Rest ging von alleine. Jetzt war Harry an der Reihe.

Er setzte zwei Kochtöpfe aus. Den einen füllte er mit Wasser und stellte Nudel rein, als es warm genug war. In den anderen tat er Tomaten aus der Dose. ER war zu faul die Soße alleine zu machen. Der Chefkoch schnitt noch Knoblauch, Basilikum, frische geschälte Tomaten und Zwiebeln hinein. In einer Bratpfanne briet er mit etwas Öl Hackfleisch, welches sie noch gefunden hatten.

"Ich bin fertig mit dem Salat"

"Dann mach ich die Soße. Kannst du kurz übernehmen? Pass aber auf das Öl spritzt.", reichte er ihm den Spachtel.

Der Salat war fertig und stand auf dem Tisch in der Küche.

"Soll ich noch etwas machen?"

"Nein danke."

Ron setzte sich an den Tisch und beäugte den Salat misstrauisch, während der Junge der Leb wieder mit dem Hackfleisch beschäftigt war.

"Na Hauself. Ich wusste doch, dass der große Harry Potter ein Hauself ist!"

Ron wirbelte in seinem Stuhl herum.

Harry drehte sich von der Pfanne weg.

"Oh mein Gott! Malfoy du hast mich erwischt! Und jetzt verpiss dich!", meinte er genervt.

"Warum so zickig? Schon vergessen? Ich habe auch Küchendienst."

"Ja, aber erst NACH dem Essen. Und außerdem habe ICH über die Küche zu bestimmen. Schon vergessen?" Die letzten Worte hatte er süßlich gesagt und sie den Nudeln im Kochtopf zugewendet, um sie ab zugießen.

"Hast du nicht gehört was Harry gesagt hat? Du sollst dich verpissen!"

"Lass stecken Ron. Reg dich nicht auf und sieh lieber nach was Dean und die anderen machen. Der" mit einer Kopfbewegung zu Malfoy "verschwindet von alleine, wenns ihm zu blöd wird."

"Wenn du meinst."

Mit einem letzten scharfen Blick auf Malfoy, der sich setzte ging Ron.

Einige Minuten geschah nicht, außer das Harry sich dem Hackfleisch und der Soße annahm.

Er war im Begriff die Soße um zu rühren also ihm was einfiel.

"Ach ja, du bist auch noch da. Was willst du eigentlich hier? Ich bin beschäftigt."

Malfoy war aufgestanden, neben Harry getreten und hatte mit der Hand auf die Arbeitsfläche geschlagen.

"Hör auf mich wie einen deiner Abschaumfreunde zu behandeln! Ich bin-" zischte dieser.

"Ein Malfoy bla, bla, bla mein Stolz lässt das nicht zu bla, bla, bla. Ich kann den ganzen Scheiß schon auswendig, also verschon mich bitte."

Er rührte noch mal und probierte.

"Jetzt hör mir mal zu du-"

"Hm ich finde da fehlt noch ein bisschen Salz.", meinte Harry als ob er nichts gehört hätte und tat noch Pfeffer rein, rührte noch mal und probierte erneut.

"Was?! ", kam es von Draco.

"Ich meinte, dass noch etwas Salz fehlt. Was meinst du?" Und hielt Draco den Löffel fast in den Mund. Malfoy wich erschrocken zurück.

"Was soll das werden Potter?!"

"Spagetti Bolognese.", meinte dieser lächelnd.

"Du bist doch vollkommen krank!"

"Wieso? Magst du kein Bolognese?", fragte dieser traurig.

Malfoy verzog sich nun endgültig.

Harry grinste triumphierend und drehte sich wieder der Soße zu <1zu 0 für Potter!>

Harry trug die Teller, die ihm fast runter fielen durch den Flur, als ihm seine Freunde unter die Arme griffen. Sie brachten alle Teller, Gläser, Schüsseln, Getränke und den Salat ins Esszimmer. Auf Befehl Harrys holten sie die Slytherins und setzten sich an den Tisch.

Der Chefkoch persönlich brachte auf einem fahrbaren Servierwagen die Nudeln und Soße.

Als er den Raum betrat gab es Applaus von den Freunden und einen bösen Blick von Draco Malfoy.

Von Justin kam der Vorschlag ein Tischgebet zu sprechen.

"Danke dir für diese Mahlzeit, dass wir mit unseren Freunden zusammen sein können-"

"Naja und auch dafür dass wir mit unseren NICHT Freunden zusammen sein können. Danke!", kam es sarkastisch von Seamus.

"Darf ich weiter machen? Ja? Und auch mit unseren 'nicht Freunden' diese Mahlzeit einnehmen können. Amen"

"Amen"

"Haut rein!"

Er öffnete langsam die Töpfe um den anderen das Menu zu zeigen.

Ron, der eben Harry saß sah den Salat ängstlich an.

"Keine Sorge er ist wirklich gut. Ich hab ihn vorher noch mal probiert. Für dein erstes Mal ist es dir wirklich gelungen!", flüsterte Harry Ron zu, der rot wurde und sich doch entschloss Salat zu essen.

Alle 'aßen' so viel, dass ihnen später schlecht wurde. Sogar die Slytherins aßen viel mehr als sonst, obwohl sie es am Anfang sehr misstrauisch beäugt hatten. Crabbe und Goyle ausgenommen. Die aßen sogar den Salat bis zum Rest auf.

"Puh. Ich bin voll! Kompliment an den Koch!" Seamus hielt sich den Bauch.

"Das war super lecker!", meinten Justin, Ron und Dean wie aus einem Mund.

Harry wurde verlegen. Noch nie hatte ihn jemals jemand gesagt wie gut sein Essen schmeckt.

Er stand auf und ging um den Tisch herum und sammelte beim vorbeigehen die Teller ein.

Als keiner auf ihn achtete, warf er einen unbemerkten Blick auf Malfoy.

Ihm hatte es allen Ascheins auch geschmeckt, denn sein sonst so flacher Bauch war es nun nicht mehr.

Ein gehässiges Grinsen bildete sich auf seinen Lippen.

<Selbst ein Malfoy kann bei so einer Mahlzeit nicht nein sagen>

"Warte Harry wir helfen dir."

Seine Freunde standen auf und jeder griff sich was. Die einen nahmen die Gläser, die anderen die Teller und Salatschälchen.

Harry nahm die Töpfe auf seinem Servierwagen mit.

"Erst mal voll fressen und dann faul rum sitzen. Das gibt's nicht! Los ihr bring jetzt auch was in die Küche. Aber flott!" maulte Seamus die Slytherins an.

Aus einem unerklärlichen Grund taten sie das auch.

Die Gryffindors und die anderen Häuser gingen in die Bibliothek wo sie es sich gemütlich machten. Die Slytherins gingen ins Wohnzimmer. Malfoy ging an der Bibliothek in Richtung Wohnzimmer vorbei.

"Oh Mal-foy!", trällerte Harry von seinem Sessel aus. Der angesprochenen blieb erstarrt stehen. Er bekam von dem Tonfall und wie Harry es sagte, einen kalten Schauer über den Rücken.

"Hast du deine Aufgabe schon wieder vergessen? Ich sag sie dir: Du musst jetzt und nach jeder Mahlzeit den Abwasch übernehmen." Harry trällerte und süßelte nur so vor sich hin. Das Ergebnis: Die ganze Bibliothek war am lachen ink. Blaise Zabini alias Draco Malfoys bester Freund.

Die anderen Slytherins kicherten oder verkniffen sich das Grinsen.

Sie alle, besonders Blaise, wussten wie sehr Draco diesen Tonfall und das Geträller hasst.

Und eines hasste er auch, nämlich:

"Dray! Pottischatzi hat Recht."
Die Situation war verloren.

Bewohner des Hauses- ausgewachsener Lachanfall

Draco - kurz vorm Wutanfall, kann sich noch zügeln

Blaise - vorm ersticken wegen Dracos Gesicht

Harry - triumphierendes lächeln

"Halt's Maul Zabini!" und ging wutschnaubend in die Küche.

.-.-.-.-.

In der Küche

"Ach du heilige Scheiß!"

Der ganze Küchentisch, die Arbeitsfläche und die Spüle waren voll mit Geschirr.
"Toll gemacht! Man kann doch nicht alles per Hand waschen!"

.-.-.-.-.

"Das war super! Habt ihr sein Gesicht gesehen?"

"Ich komm gleich wieder."

"Ok. Dieses Gesicht war doch zu..."

Harry war schon raus gegangen um das Gespräch weiter mit an zuhören.

Ein lautes fluchen drang an sein Ohr. Er musste wieder grinsen.

Bei der Küche angekommen öffnete er leise die Tür, überkreuzte die Arme vor der Brust und lehnte sich lächelnd an den Türrahmen.

Er beobachtete den hilflosen, aber doch wutentbrannten Draco wie er nach dem Spülmittel suchte.

"Dieser scheiß Potter! Das ist doch meine Aufgabe! Er bring-"

"Er bringt mich auf die Palme?" beendete Harry seinen Satz.

Draco erschrak und fuhr herum, so das er gegen die Spüle knallte.

"Tu ich das? Schön."

"Verpiss dich Potter!", zischte er heute schon zum zweiten Mal.

"Warum?"

"Weil du mir gewaltig auf dengehst! Und außerdem störst du."

Er bückte sich wieder um die Schränke zu durch stöbern.

Harry stieß sich vom Türrahmen ab und setzte sich auf einen Stuhl.

"Das Spülmittel ist im Schrank links unter der Spüle. Nimm nicht zu viel. Es schämt stark."

Draco sah Harry skeptisch an, sah aber trotzdem nach. Da war es. Ein komischer Name 'Pril Kraftgel - Geschirrspülmittel'.

Draco schützte nur ein bisschen in die Spüle wie man es ihm gesagt hatte und machte sich an die Arbeit.

Langsam spülte er die Teller ab, wenn man es so nennen konnte. Er hielt sie paar Sekunden ins Wasser und holte sie raus. Wenn sie noch dreckig waren (und das waren sie!) hielt er sie noch mal rein.

"Man Malfoy weiß du nicht mal wie man Abspült?"

Harry hatte diese Prozedur die letzten Teller beobachtet.

"Wischen dir die Hauselfen auch den Hintern ab? Wenn das Hermine erfährt <dann hab ich was zu lachen. Von wegen Elfen Missbrauch...>

Du musst schon den Schwamm benutzen. Das ist das Ding mit der Rauen und weichen Seite. Auf die raue Seite machst du ein ganz kleines bisschen Pril drauf, aber nur einmal.

Dann wäscht du den Teller mit kreisenden Bewegungen, bei den Gläsern ist es ähnlich. Verstanden?", sagte er und zeigte ihm von seinem Stuhl eine trocken Übung von den Bewegungen.

Draco knurrte etwas undefinierbares.

"Wo wir schon beim Thema sind. Wo hast du gelernt Hauselfe zu sein? Wie lange bist du eine?"

"Wo ich es gelernt habe ist doch egal und geht dich nichts an. Freu dich einfach, dass ich kochen kann.", meinte er kurz und in einem scharfen Ton.

"Warum den so rüde? Ich hab dich doch nur nett gefragt."

Ein verächtliches Schnauben.

"Unter nett verstehe ich etwas anders."

Draco war gerade fertig geworden. Er kam auf Harry zu, der immer noch auf seinem Stuhl saß.

Er hatte einen eigenartigen Blick drauf, den Harry nicht deuten konnte. Das Grinsen war auch untypisch für den jungen Malfoy.

Draco stand vor ihm, beugte sich vor eine Hand abgestützt auf dem Tisch die andere auf Harrys Stuhllehne. Dieser blieb ganz locker drauf sitzen und beobachtete.

"Ach wirklich, Was zum Beispiel?"

"DAS ganz bestimmt nicht Malfoy! Verzieh dich!", sagte der Junge der lebt nun verstimmt.

Draco lies sich davon nicht beirren und blieb so stehen, eine Hand auf der Tischkante, die andere auf Harrys Stuhl.

"Ich habe gesehen wie du mich gemustert hast. Ich weiß das ich sehr attraktiv bin, aber das können wir auch unter uns ausmachen."

"WAS?! Verdammt Malfoy! Bist du völlig übergeschnappt?! Ich bin NICHT Schwul!"

"Sicher Potti"

"Ja! Ich wollte nach sehen ob es dem ach so großkotzigem Draco Malfoy geschmeckt hat. Weil es jedem außer Anscheins dir nicht geschmeckt hat. Aber da du dich voll gefressen hast und dadurch eine dicken Bauch gekrieg-"

"Ich soll einen dicken Bauch gekriegt haben?! Dieser Körper hat kein bisschen Fett an sich, im Gegensatz zu deinem und Weasleys drittklassigen!" Er war außer sich. Wie konnte jemand behaupten SEIN Körper wäre FETT?

"Wow! Du hast Ron zum ersten Mal Weasley genannt." Harry war am staunen und vergaß in welcher Situation er sich befand.

"Das hab ich nicht!" Draco ging angeekelt zurück. Harry stand auf.

"Doch das hast du. Du sagtest 'im Gegensatz zu deinem und Weasleys drittklassigen'"

"Das glaubst du doch selbst nicht Potter.", seinen Namen spie er aus als sei er etwas Widerliches.

"Und ob. Weißte was ich glaube? Du magst Ron!"

"Du.bist.abartig! Wessel ICH und MÖGEN?!" Draco knallte gegen die Spüle. Der platinblonde dachte kurz nach, dann bekam er ein aufreizendes Lächeln während er auf Harry zukam.

"Wessel mag ich nicht, nein, aber vielleicht mag ich ja DICH lieber.", meinet er.

Harry sah in verstört an. Plötzlich wurde ihm sehr übel. Und lief zur Tür. Dort riss er sie auf, blieb stehen und drehte sich aufgeregt um.

"Malfoy du bist krank! Bleib mir vom Leib oder du wirst es bereuen!", droht er ihm.

Draco musste sich ein Lachen verkneifen. Es hatte ihn gewurmt, dass Harry ihn und nicht er Harry auf die Palme gebracht hatte. Doch jetzt hatte er seine Gabe zurück.

<Es steht 1 zu 1 für Malfoy. Gleichstand.>

So das war das 3. Das 4. wir noch laaange auf sich warten lassen!(Scheiß Schulstress)
Man! Und außerdem bin ich gerade mit ein paar andern beschäftigt.